Tagespflege Kreuztal

Wochenthemen in der Beschäftigung

- Berufe
- Typisch September
- Wir werden kreativ
- Erfindungen die helfen

September 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Gäste,

wir starten in den neuen Monat. Der September, der Übergang vom Sommer zum Herbst.

Die erste Woche stand unter dem **Thema Berufe**. Wir sind in die Berufswelt unserer Gäste eingetaucht. Sie erzählten, welchen Beruf sie erlernt haben. Verschiedene Ereignisse dazu kamen hoch und wurden begeistert erzählt. Gesprächsthema war auch, wo sie gearbeitet haben oder was sie gerne gelernt hätten, aber die Möglichkeit nicht gegeben war. Es wurde weiterhin darüber gesprochen, dass es früher berufliche Familiennamen gab, die sich direkt von einer Berufsbezeichnung abgeleitet haben. Zum Beispiel Familie Decker von Dachdecker. Von A-Z wurden alle möglichen Berufe am Flipchart zusammengetragen oder Wörter mit Arbeit und Beruf gesucht. Das Lied „Wer will fleißige Handwerker sehen" lud zu einer Bewegungsübung ein. Insgesamt war es ein Thema, zu dem die Gäste viel von sich erzählen konnten; aus der Familie, den Kindern und Enkelkindern, auf die sie alle sehr stolz sind. Rückblickend kam noch einmal klar zum Ausdruck, wie viel sie in ihrem Leben gearbeitet haben und unter welchen - oft schweren - Bedingungen. In der heutigen Zeit kann man das nur mit großem Respekt betrachten. Im Foyer wird sich in der Mittagsstunde gerne unterhalten.

Das nächste Thema war **Typisch September.** Dies bot ein weites Feld an Dingen, die wir gemeinsam mit unseren Gästen erkunden konnten: Die Obsternte von Äpfeln und Birnen und was man alles Leckeres daraus zaubern kann. Der Garten, in dem alle viele Stunden verbracht haben, da dieser winterfest gemacht werden musste. Spaziergänge durch den Wald, bei denen die ersten Pilze gesammelt werden konnten. Auch die ersten Nüsse, wie z.B. die Haselnuss und die Walnuss landeten im Korb. Auch hier konnte viel erzählt werden: von der Zubereitung der Pilze oder von schönen Rezepten mit Nüssen. Wie backen wir Pflaumenkuchen oder kochen Pflaumenmus ein? Das ein oder andere wurde dann auch hier bei der Zwischenmahlzeit verkostet und sehr genossen. Der Schulbeginn war auch ein Gesprächsthema, wobei die Einschulung früher schon im April stattgefunden hat. In Wortgittern wurden Begriffe aus dem Schulalltag gesucht oder ein Gedicht in Sütterlin gelesen. An einem schönen Vormittag haben wir gemeinsam mit beiden Gruppen gemeinsam gesungen und die Gäste konnten sich die Lieder selber aussuchen. Das genießen unsere Gäste immer sehr. Es kommen Erinnerungen hoch und das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt. Das ist uns sehr wichtig!

Die dritte Woche stand unter dem **Thema: Wir werden kreativ**. Alle haben nach ihren Möglichkeiten die Angebote der Betreuungskräfte angenommen. Es wurden schöne Fliegenpilze gestaltet, ein Ahornblatt aus Transparentpapier, jeder Gast hat seine Tischkarte selbst gestaltet und ein Vogelpärchen wurde mit Transparentpapier hinterklebt. Eine ganz besondere Freude hatten die Gäste im Gestalten von Bildern mit Serviettentechnik. Dort mussten wurden schöne Servietten mit Kleber auf eine Leinwand gebracht werden. Etwas was jedem Gast mühelos gelang. Einfach im Umsetzen, aber mit großer Wirkung. Die Gäste waren einfach alle glücklich und stolz auf sich. Sie lieben es, etwas Schönes mit nach Hause zu nehmen. Passend

zur Bastelarbeit wurden dann Geschichten vorgelesen, Lieder gesungen und von den Vögeln erzählt, die sie früher als Haustiere hatten. Einige berichteten vom Vogelhaus im Garten und wie es gebaut wurde. In einer Gesprächsrunde ging es darum, welche Wirkung Vogelstimmen oder generell Tiere auf den Menschen haben. Alle waren sich einig, dass es entspannend wirkt, den Klängen der Vögel zu lauschen und dass Tiere generell eine große Wirkung auf jeden haben.

Weiteres **Thema waren Erfindungen die helfen**. Was wurde erfunden, was ihnen heute im Alltag das Leben erleichtert oder in der Vergangenheit erleichtert hat. Dazu konnten alle einiges aufzählen. Das Fernsehen, das heute eine gute Unterhaltung bietet. Auch das Telefon, das uns ermöglicht mit der Außenwelt in Kontakt zu bleiben. Etwas was gerade im Alter von großer Bedeutung ist. Es lagen Bilder von Erfindungen auf dem Tisch, die zu Gesprächsrunden eingeladen haben. Nach dem Motto „Not macht erfinderisch" kamen Erinnerungen hoch, z.B. an Zeitungspapier, das früher auf dem stillen Örtchen verwendet wurde. Auch beim Malern wurde das Zeitungspapier zu einem Hut gefaltet. Dem Erfindungsreichtum war früher keine Grenzen gesetzt, da es vieles einfach nicht gab. Auch das Thema Kaffee und die Erfindung des Filters wurde mit allen Sinnen aufgegriffen. Was ein herrlicher Duft steigt beim Kochen und Trinken auf. Zudem konnten Erfindungen des Alltags ertastet werden. Versteckt unter einem Karton sollten verschiedene Dinge erraten werden. Dies führte natürlich zu großen Spaß Lag man richtig?

Die letzten schönen Sommerstunden wurden im Innenhof oder in unserem schönen Garten noch gerne genutzt. Auch ein Gottesdienst an frischer Luft fand großen Anklang.

Viel zu schnell ging der Monat vorbei und freuen uns auf die Herbstzeit, die schönen Farben die unsere Herzen erwärmen. Vorfreude auf viele schöne Stunden mit unseren Gästen machen sich breit.

Danke an alle, die mit ihrem Besuch, ihren Geschichten, Ideen und Frohsinn ein schönes Miteinander erst möglich machen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Tagespflegeteam